

**Kurzbericht zur  
Brutvogelerfassung im erweiterten Untersuchungsgebiet  
eines bestehenden Bodenabbaus  
in Ardorf-Hohebarg (Landkreis Wittmund)**

**Auftraggeber:  
Christian Siebels & Co. GmbH  
Wallster Postweg 5  
26607 Aurich**



IBL Umweltplanung GmbH  
Bahnhofstraße 14a  
26122 Oldenburg  
Tel.: 0441 505017-10  
[www.ibl-umweltplanung.de](http://www.ibl-umweltplanung.de)

Zust. Abteilungsleitung:  
Projektleitung:  
Bearbeitung:  
Projekt-Nr.:  
Datum:

K. Zorn  
C. Konnemann  
Dr. G. Walter  
1263  
18.12.2018, rev. 1-0

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Aufgabenstellung und Methodik .....</b>	<b>1</b>
<b>2</b>	<b>Ergebnisse .....</b>	<b>2</b>
<b>3</b>	<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>9</b>

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 2-1:	Übersicht über die Brutvögel des UG .....	3
Tabelle 2-2:	Übersicht über die sonstigen festgestellten Vogelarten .....	4

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 2-1:	Brutvögel – Arten der Roten Liste im gesamten und der Vorwarnliste im engeren UG .....	5
Abbildung 2-2:	Brutvögel mit Status Brutnachweis im engeren UG .....	6
Abbildung 2-3:	Brutvögel mit Status Brutverdacht im engeren UG .....	7
Abbildung 2-4:	Brutvögel mit Status Brutzeitfeststellung im engeren UG .....	8

## 1 Aufgabenstellung und Methodik

Die Christian Siebels & Co. GmbH plant die Erweiterung eines bestehenden Sandabbaus in Ardorf-Hoheberg (Landkreis Wittmund). Ergänzend zu einer Brutvogelerfassung der direkten Vorhabensfläche aus dem Jahr 2016 (Größe ca. 56 ha, im Folgenden engeres Untersuchungsgebiet - UG) wurde im Ergebnis des Scoping-Termins eine Brutvogelerfassung in einem Umkreis von 500 m um die Vorhabensfläche (Fläche ca. 284 ha, im Folgenden erweitertes UG) erforderlich.

Im Auftrag der Christian Siebels & Co. GmbH vom 16.05.2018 wurden aufgrund des späten Zeitpunkts drei Brutvogel-Begehungen durchgeführt. Im engeren UG wurden alle Vogelarten erfasst, im erweiterten UG mit einem zusätzlichen 500 m Bereich um das engere UG hingegen nur die gefährdeten Arten der Roten-Liste von Niedersachsen bzw. Deutschland. Eingezäunte Bereiche bzw. Privatgelände wurden von außen kartiert. Die Erfassung erfolgte während drei Begehungen. Die drei Erfassungen erfolgten in den frühen Morgenstunden des 18.05.2018, 31.05.2018 und 12.06.2018.

Die Auswertung kann nicht nach der üblichen Revierfassungsmethode nach Südbeck et al (2005) vorgenommen werden, da diese einen Beginn spätestens Ende März und insgesamt mindestens sieben Begehungen voraussetzt. Das geplante Vorgehen der Brutvogelerfassung mit drei Begehungen wurde am 17.05.2018 per Email der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Wittmund mitgeteilt, die telefonisch am 17.05.2018 zugestimmt hat (Hr. Frerichs). Eine von der UNB gewünschte vierte nächtliche Begehung für die Erfassung von Eulen konnte 2018 aufgrund des späten Zeitpunkts nicht durchgeführt werden.

Auch wenn die genaue Anzahl der Brutpaare<sup>1</sup> der jeweiligen Arten sowie die Lage aller Reviere auf Basis der wenigen Erfassungstermine nicht bestimmt werden können, gibt die Auswertung der Ergebnisse der drei Termine einen guten Überblick über das Arteninventar und deren Verteilung im UG.

Bei einer vollständigen Brutvogelerfassung nach (Südbeck et al. 2005) mit sieben Begehungen werden einmalige Feststellungen (Brutzeitfeststellungen = BZF) in der Regel nicht berücksichtigt. In der Regel führt erst die Beobachtung an mehreren Terminen in bestimmten Zeiträumen zum Brutverdacht bzw. Brutnachweis für eine Art und fließt in die Bewertung ein. Werden aber bei der Auswertung der vorliegenden Erfassungen die Brutzeitfeststellungen vorsorglich als Hinweise auf Brutreviere gewertet, erhält man auch auf Basis der drei Begehungen im Ergebnis ein Bild über die Verbreitung der Brutvogelarten mit leichter Überschätzung der Brutpaarzahl.

Eine Bewertung der Bedeutung des Untersuchungsgebietes für Brutvögel ist auf Basis der Erfassungsdaten von 2016, der hier dargestellten ergänzenden Daten für das erweiterte UG und unter Berücksichtigung der Ergebnisse der noch ausstehenden nächtlichen Begehungen übergreifend durchzuführen.

---

<sup>1</sup> Die Nachweise frühbrütender Arten wie z.B. von Heckenbraunelle, Zaunkönig und Rotkehlchen sind auf Grund des späten Erfassungsbeginns unterrepräsentiert.

## 2 Ergebnisse

In Tabelle 2-1 finden sich die Ergebnisse der Brutvogelkartierung.

Bei 42 Arten bestand im erweiterten UG mindestens eine Brutzeitfeststellung. 11 der erfassten Arten gelten in Niedersachsen und/oder Deutschland als gefährdet oder stark gefährdet, weitere 4 Arten stehen nur auf der Vorwarnliste.

Im **engeren UG** wurde der Grauschnäpper (1 BP, RL N 3) als gefährdeter Brutvogel, und der Gartenrotschwanz als Art der Vorwarnliste mit 1 BP nachwiesen.

Als gefährdete Arten mit mindestens Brutverdacht wurden Bluthänfling (1 BP, RL D/N 3), Baumpieper (1 BP, RL D 3) erfasst, von den Arten der Vorwarnliste Gartengrasmücke (5 BP) und Goldammer (1 BP).

Nur jeweils einmal (Brutzeitfeststellungen) konnten die gefährdeten Arten Baumpieper (1 BZF, RL D 3), Kuckuck (1 BZF, RL N 3), Pirol (1 BZF, RL N 3), und Turteltaube (1 BZF, RL D/N 2) sowie der Arten der Vorwarnliste Goldammer (5 BZF), Gartengrasmücke (7 BZF), Gartenrotschwanz (4 BZF) und Nachtigall (1 BZF) an verschiedenen Orten im UG festgestellt werden.

Im **erweiterten UG** wurden nur gefährdete Arten der Roten Listen von Niedersachsen bzw. Deutschland erfasst. Es bestand für die Arten Star (6 BP, RL N 3/ RL D 3), Rauchschwalbe ( $\geq 20$  BP, RL N 3/RL D 3), Baumpieper (1 BP, RL D 3) und Kiebitz (1 BP, RL N 3/RL D 2) Brutverdacht bzw. erfolgte ein Brutnachweis.

Brutzeitfeststellungen dieser Artengruppe erfolgten für die Feldlerche (1 BZF, RL N 3/ RL D 3), Baumpieper (3 BZF, RL D 3), Rauchschwalbe (2 BZF, RL N 3/ RL D 3) Star (5 BZF, RL N 3/ RL D 3) und Trauerschnäpper (1 BZF, RL N 3/ RL D 3).

In Tabelle 2-2 sind alle weiteren Arten aufgeführt, die während der drei Begehungen im UG festgestellt wurden, für die aber keine Brutvorkommen im UG angenommen werden (Nahrungsgäste, Nichtbrüter, Durchzügler etc.).

**Tabelle 2-1: Übersicht über die Brutvögel des UG**

Deutscher Artname	Wissenschaftlicher Artname	Brut-nachweis	Brut-verdacht	Brutzeit-feststellung	RL D	RL N
Pirol	<i>Oriolus oriolus</i>			1	V	3
Turteltaube	<i>Streptopelia turtur</i>			1	2	2
Kiebitz	<i>Vanellus vanellus</i>		1	1	2	3
Baumpieper	<i>Anthus trivialis</i>		2	4	3	V
Bluthänfling	<i>Carduelis cannabina</i>		1		3	3
Feldlerche	<i>Alauda pratensis</i>			1	3	3
Grauschnäpper	<i>Muscicapa striata</i>	1			V	3
Kuckuck	<i>Cuculus canorus</i>			1	V	3
Rauchschwalbe	<i>Hirundo rustica</i>	≥ 20		2	3	3
Star	<i>Sturnus vulgaris</i>	6		5	3	3
Trauerschnäpper	<i>Ficedula hypoleuca</i>			1	3	3
Gartenrotschwanz	<i>Phoenicurus phoenicurus</i>	1		1	V	V
Goldammer	<i>Emberiza citrinella</i>		1	5	V	V
Gartengrasmücke	<i>Sylvia borin</i>		5	7	-	V
Nachtigall	<i>Luscinia megarhynchos</i>			1	-	V
Amsel	<i>Turdus merula</i>	2	16	11	-	-
Bachstelze	<i>Motacilla alba</i>	1			-	-
Blässhuhn	<i>Fulica atra</i>		1			
Blaumeise	<i>Cyanistes caeruleus</i>	1	4	3	-	-
Buchfink	<i>Fringilla coelebs</i>		9	3	-	-
Buntspecht	<i>Dendrocopos major</i>	1	2		-	-
Dorngrasmücke	<i>Sylvia communis</i>	1	2	2	-	-
Fasan	<i>Phasianus colchicus</i>			1	-	-
Fitis	<i>Phylloscopus trochilus</i>	2	7	2	-	-
Graugans	<i>Anser anser</i>	1			-	-
Grünfink	<i>Carduelis chloris</i>		2		-	-
Haubentaucher	<i>Podiceps cristatus</i>			4	-	-
Heckenbraunelle	<i>Prunella modularis</i>	1	1	3	-	-
Klappergrasmücke	<i>Sylvia curruca</i>	1		2	-	-
Kohlmeise	<i>Parus major</i>	2	4	2	-	-
Mäusebussard	<i>Buteo buteo</i>		1		-	-
Mönchsgrasmücke	<i>Sylvia atricapilla</i>		6	8	-	-
Nilgans	<i>Alopochen aegyptiaca</i>			1	-	-
Rabenkrähe	<i>Corvus corone</i>		1		-	-
Ringeltaube	<i>Columba palumbus</i>	7		5	-	-
Rotkehlchen	<i>Erithacus rubecula</i>	2	2	3	-	-
Singdrossel	<i>Turdus philomelos</i>	1	2	5	-	-
Stockente	<i>Anas platyrhynchos</i>		2		-	-
Teichrohrsänger	<i>Acrocephalus scirpaceus</i>		2	2	-	-
Wintergoldhähnchen	<i>Regulus regulus</i>		1	1	-	-
Zaunkönig	<i>Troglodytes troglodytes</i>		7	4	-	-
Zilpzalp	<i>Phylloscopus collybita</i>	6	18	12	-	-

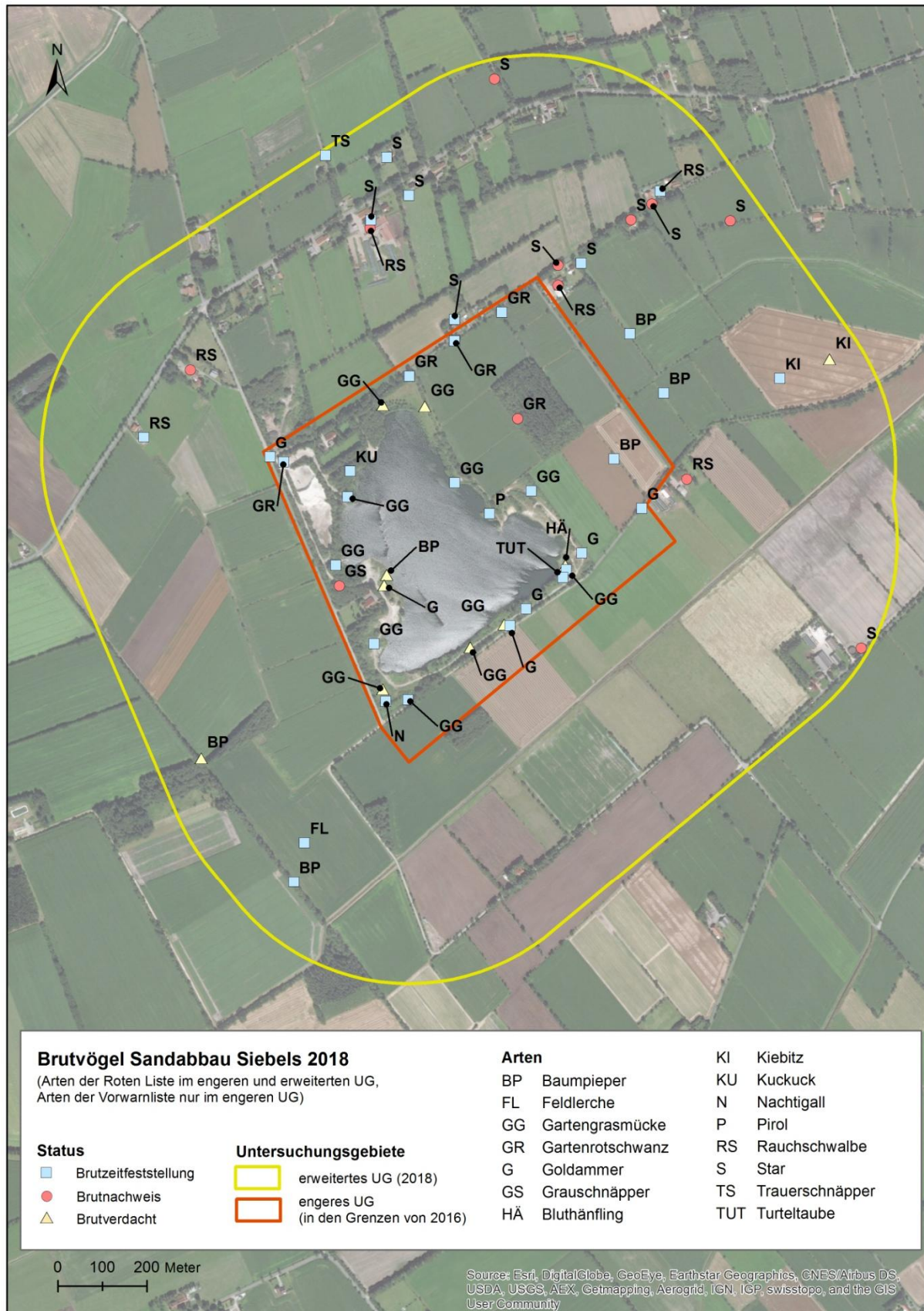
Erläuterung: RLN / RLD Rote Liste Niedersachsen / Rote Liste Deutschland:

Gefährdungskategorie für Deutschland (RLD), Niedersachsen und Bremen (RLN) (Grüneberg et al. 2015; Krüger & Nipkow 2015): 2 = stark gefährdet, 3 = gefährdet, V = Arten der Vorwarnliste - = kein Gefährdungsgrad,

**Tabelle 2-2: Übersicht über die sonstigen festgestellten Vogelarten**

Deutscher Artname	Wissenschaftlicher Artname
Austernfischer	<i>Haematopus ostralegus</i>
Baumfalke	<i>Falco subbuteo</i>
Birkenzeisig	<i>Carduelis cabaret</i>
Eichelhäher	<i>Garrulus glandarius</i>
Flussuferläufer	<i>Tringa hypoleuca</i>
Graureiher	<i>Ardea cinerea</i>
Grünspecht	<i>Picus viridis</i>
Heringsmöwe	<i>Larus fuscus</i>
Kanadagans	<i>Branta canadensis</i>
Kormoran	<i>Phalacrocorax carbo</i>
Schnatterente	<i>Anas strepera</i>
Sperber	<i>Accipiter nisus</i>
Stieglitz	<i>Carduelis carduelis</i>

Die Arten der Roten Liste und der Vorwarnliste im engeren und erweiterten UG sind in Abbildung 2-1 dargestellt. Die folgenden Abbildungen zeigen die weiteren erfassten Arten im engeren UG: Abbildung 2-2 zeigt die Brutnachweise, Abbildung 2-3 alle Nachweise mit Brutverdacht und Abbildung 2-4 alle Brutzeitfeststellungen.



**Abbildung 2-1: Brutvögel – Arten der Roten Liste im gesamten und der Vorwarnliste im engeren UG**

Erläuterung: Einordnung der Arten in die Gefährdungsklassen der Roten Liste bzw. als Art der Vorwarnliste s. Tabelle 2-1



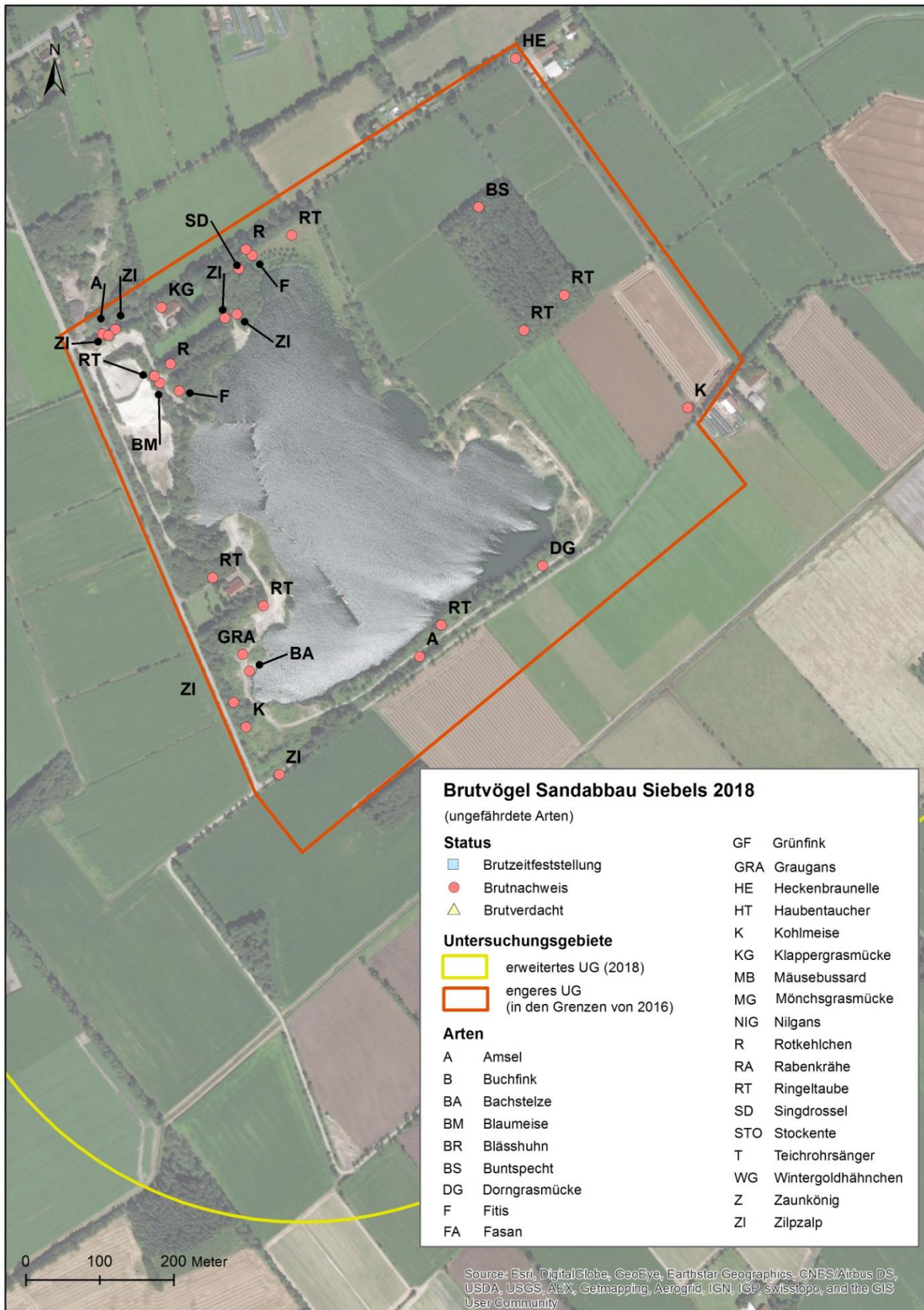


Abbildung 2-2: Brutvögel mit Status Brutnachweis im engeren UG



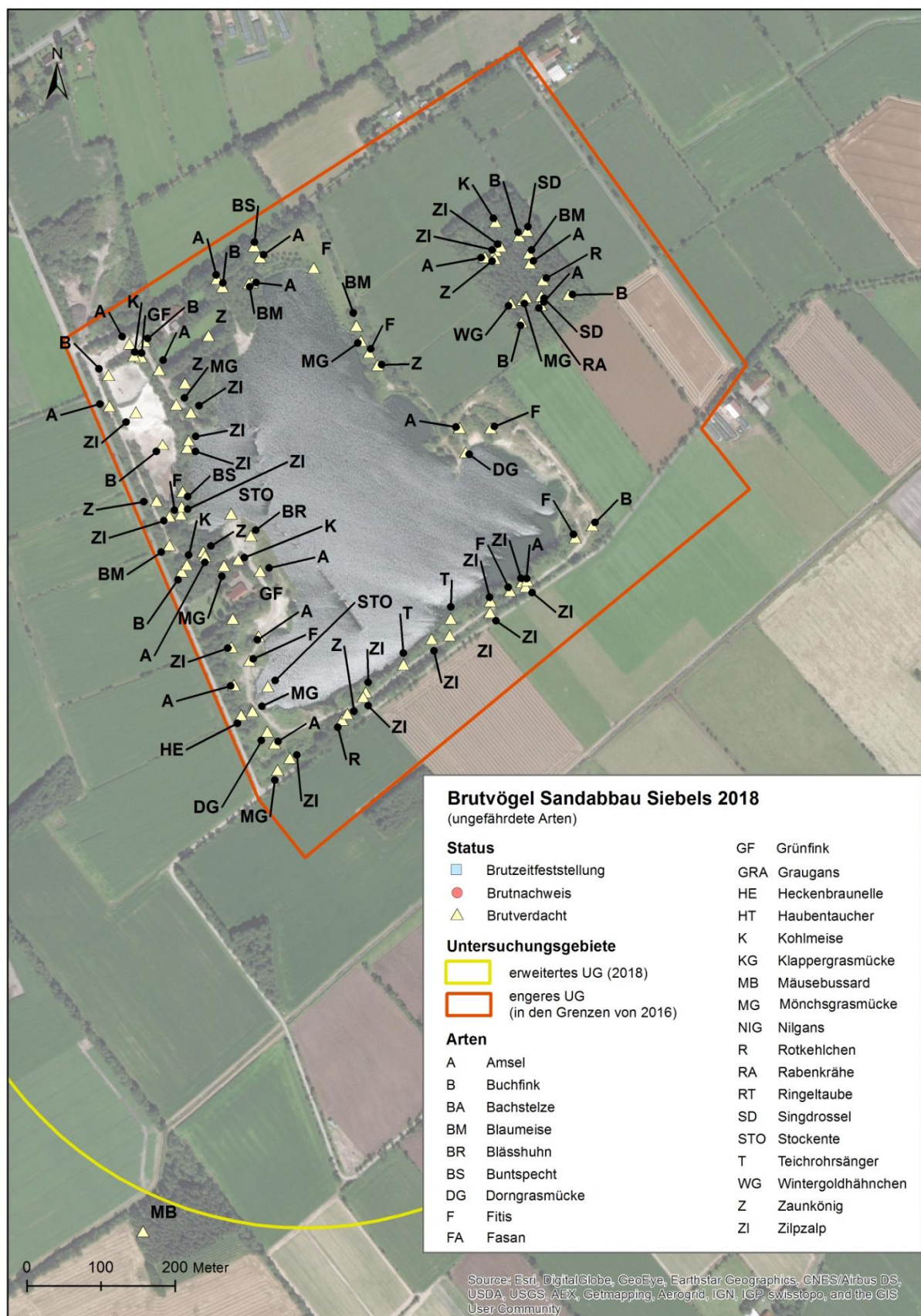


Abbildung 2-3: Brutvögel mit Status Brutverdacht im engeren UG



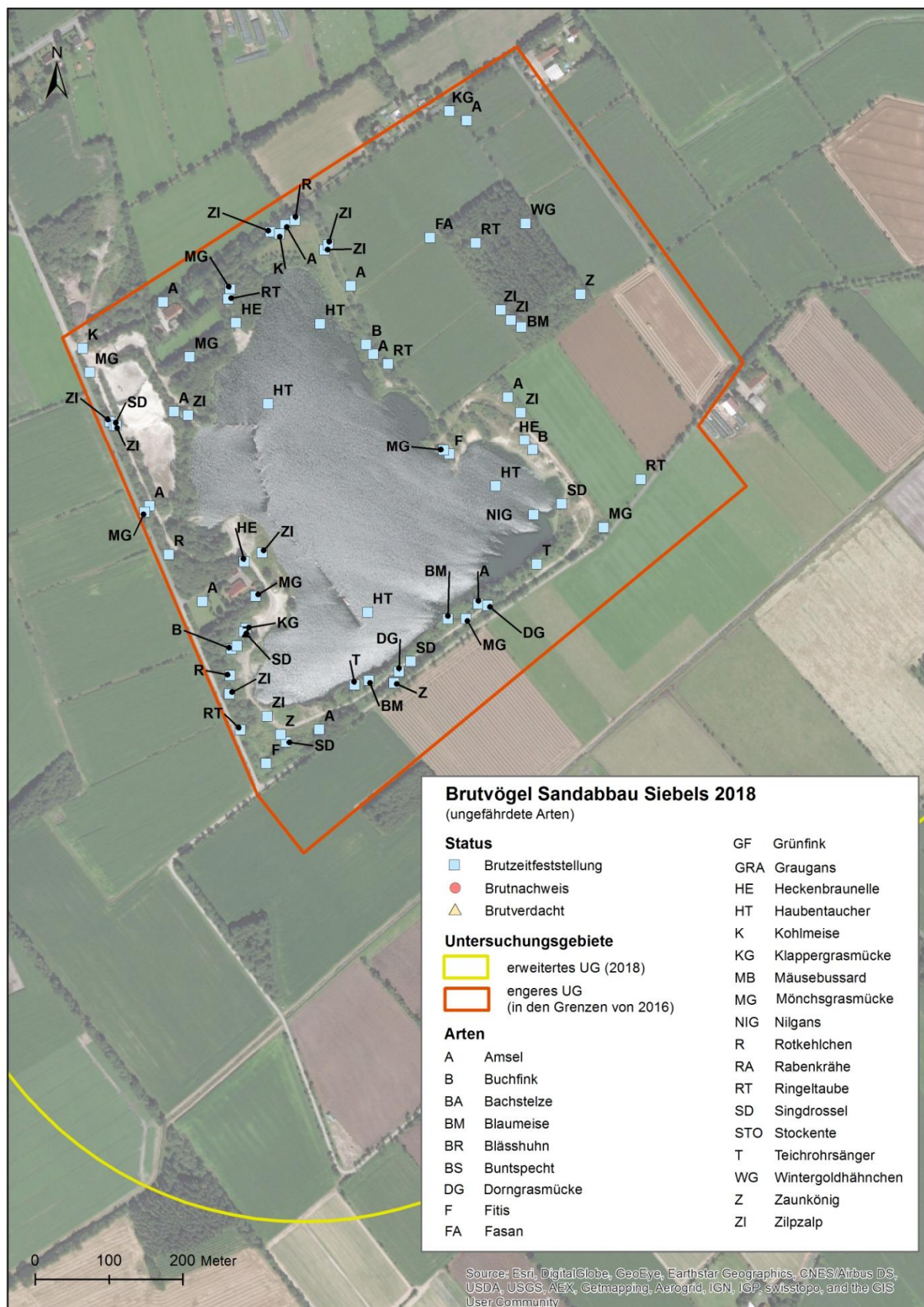




Abbildung 2-4: Brutvögel mit Status Brutzeitfeststellung im engeren UG

### **3                    Literaturverzeichnis**

- Grüneberg, C., Bauer, H.-G., Haupt, H., Hüppop, O., Ryslavy, T., Südbeck, P., 2015. Rote Liste der Brutvögel Deutschlands. 5. Fassung. 30. November 2015. Berichte Zum Vogelschutz 52, 19–67.
- Krüger, T., Nipkow, M., 2015. Rote Liste der in Niedersachsen und Bremen gefährdeten Brutvögel. 8. Fassung. Informd Naturschutz Niedersachs 2015, 182–255.
- Südbeck, P., Andretzke, H., Fischer, S., Gedeon, K., Schikore, T., Schröder, K., Sudfeld, C., 2005. Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. Mugler Druck-Service, Radolfzell.

	Projekt- Nr.: 1263	Kurztitel: Erweiterung Bodenabbau Siebels in Ardorf-Hoheberg – Brutvogelerfassung 2018	Bearbeitet: Dr. G. Walter	Datum: 18.12.2018 Rev.-Nr.: 1-0	Geprüft: 
---	--------------------------	---	------------------------------	---------------------------------------	---